

ANTRAG Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) Stadtrat Dr. Thomas Müller (CDU) Stadtrat Sven Maier (CDU) Stadtrat Dr. Hans-Jürgen Vogt (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 7. Juli 2008	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	53. Plenarsitzung Gemeinderat 23.09.2008 1513 14 öffentlich
Abholung von FCKW-belasteten Geräten im Rahmen von Sperrmüll nur noch auf Abruf		

Die Stadtverwaltung wird gebeten,

in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Gesundheit ein Konzept vorzustellen, mit dem Ziel FCKW-belastete Geräte von der allgemeinen Sperrmüllsammlung auszuschließen und diese nur auf Abruf einzusammeln.

Sachverhalt/Begründung:

Die Verwendung von FCKW als Kältemittel, z. B. in Kühlschränken, ist seit Jahren verboten, da man weiß, dass Fluorchlorkohlenwasserstoffe in hohem Maße für die Zerstörung der Ozonschicht mitverantwortlich sind.

Um beim Beispiel der Kühlschränke zu bleiben, ist anzumerken, dass bundesweit jedoch noch Millionen alter Kühlschränke mit FCKW als Kühlmittel betrieben werden. Aus den ausgedienten Kühlschränken soll bei der Entsorgung das FCKW in luftdichten Anlagen aus den Kühlkreisläufen und Isolierschäumen abgesaugt und vernichtet werden, um ein Entweichen des ozon- und klimaschädlichen Gases zu vermeiden.

Die Bereitstellung der alten Kühlschränke für den Sperrmüll im öffentlichen Raum in Karlsruhe läuft diesem Prinzip in der Praxis entgegen.

Sammler von Altmetall u. Ä. zerstören die Kühlkreisläufe, um an ihre begehrten Rohstoffe zu kommen und das FCKW entweicht unkontrolliert in die Umwelt.

Dieses Problem betrifft aber nicht nur alte Kühlschränke, sondern diverse andere mit veralteter Kühltechnik ausgestattete Geräte, beispielsweise auch Klimaanlage.

Die in Karlsruhe praktizierte Abholung von alten Kühlschränken und ähnlichen FCKW-belasteten Geräten im Rahmen des normalen Sperrmülls sollte folglich überprüft werden.

Um eine für die Karlsruher Bürgerinnen und Bürger kostengünstige und umweltfreundliche Entsorgungsmöglichkeit zu erhalten, sollte die Stadt vielmehr eine Abholung auf Abruf für diese Produkte anbieten.

unterzeichnet von:

Gabriele Luczak-Schwarz

Dr. Thomas Müller

Sven Maier

Dr. Hans-Jürgen Vogt

Hauptamt - Sitzungsdienste -

11. September 2008